

Man unterscheidet Gelenk- und Zahnketten. Beispiele für jene zeigen die Abb. 2166 bis 2169 und 2176. Die aus Bolzen und Laschen zusammengesetzte Gallsche Kette, Abb. 2166, wird vor allem als Lastkette im Hebemaschinenbau benutzt. Sie ist einfach und billig, eignet sich aber als Treibkette nur für mäßige Beanspruchungen, weil in den Laschenlöchern hoher Flächendruck und bei Dauerbetrieb starker Verschleiß auftritt, der die Teilung und die Kettenlänge vergrößert. Für Triebe vorteilhafter sind Ketten nach Abb. 2167, 2168 und 2176 unten, bei denen sich Büchsen auf inneren Bolzen, also auf großen Flächen drehen. Die Laschen sind abwechselnd

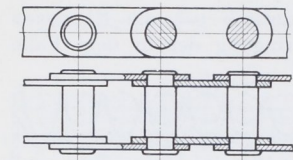


Abb. 2166.

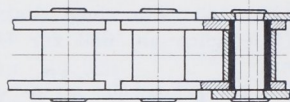


Abb. 2168.

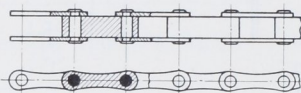


Abb. 2169.

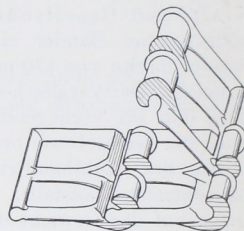


Abb. 2167.

Abb. 2166 bis 2169. Gelenkketten. 2166 Gallsche Kette; 2167 Treibkette; 2168 Rollenkette; 2169 Blockkette.

Abb. 2170. Gelenkkette. A. Stotz, Stuttgart.

mit den Büchsen und den Bolzen fest vernietet und durch Abflachungen gegen Drehen gesichert. In Abb. 2168 und 2176 sind über die Büchsen noch gehärtete Rollen, die ihrerseits in die Zähne eingreifen, geschoben. Einen Auszug aus der Liste derartiger Rollenketten von A. Stotz, Stuttgart, gibt Zusammenstellung 164. An der Blockkette, Abb. 2169, wechseln breite Mittelglieder mit auf den Bolzen vernieteten Laschen ab. Abb. 2170 bis 2172 zeigen zerlegbare, in zahlreichen Formen und Größen durchgebildete, billige und für mäßige Betriebsgeschwindigkeiten geeignete Gelenkketten aus schmiedbarem Guß von A. Stotz, Stuttgart, u. a., deren Glieder sich infolge ihrer hakenförmigen Ausbildung durch seitliches Zusammenschieben aneinanderreihen lassen. Auf den Rädern werden sie nach Abb. 2173 so aufgelegt, daß die Glieder nach der entgegengesetzten Richtung wie beim Zu-

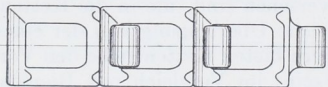


Abb. 2171. Gelenkkette.

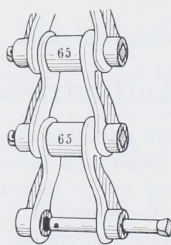


Abb. 2172. Stahlbolzenkette. A. Stotz, Stuttgart.

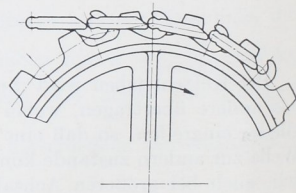


Abb. 2173. Rad mit Gelenkkette.

sammensetzen abgebogen werden, damit das Auseinanderfallen während des Betriebes ausgeschlossen ist. Sie finden an Elevatoren und Transportanlagen ausgedehnte Anwendung, wobei nach Bedarf einzelne Glieder mit Ansätzen zur Befestigung von Bechern, Schaufeln, Tragbrettern usw. eingeschaltet werden können.

Erhöhte Tragfähigkeit besitzen die Stotzschen Stahlbolzenketten, Abb. 2172, bei denen zur Verbindung der einzelnen Glieder durchgesteckte, mittels eines Vierkants gegen Drehung gesicherte Bolzen dienen. Diese Ketten sind zudem besser gegen das Eindringen Verschleiß erzeugender Fremdkörper geschützt und bieten die Möglichkeit, auf den Treibrädern umgewendet und beiderseits benutzt werden zu können.

Alle diese Ketten werden von Sonderfabriken in bestimmten, normalen Mäßen geliefert; den Listen ist die Höhe der zulässigen Belastung, die je nach dem Werkstoff